

# Jahresbericht 2012



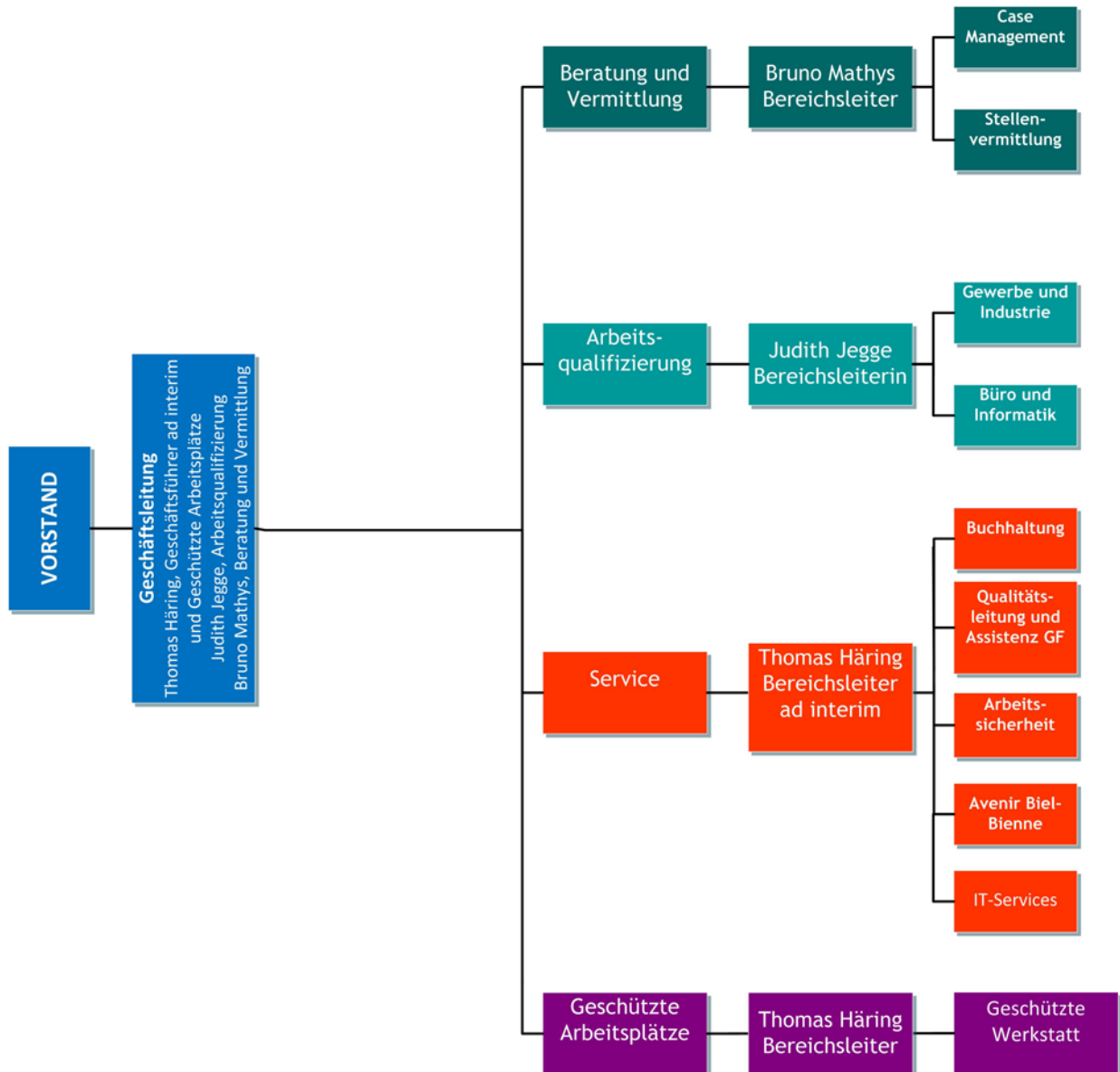
.beurteilt  
.bildet  
.qualifiziert  
.vermittelt





Organigramm	_____	3
Der Präsident	_____	4
Der Geschäftsführer	_____	5
Beratung und Vermittlung	_____	6
Arbeitsqualifizierung	_____	7
Geschützte Werkstatt	_____	8
Avenir Biel-Bienne	_____	9
Revisionsbericht	_____	10
Trägerschaftsrechnung	_____	11
Rechnung Projekte	_____	14

## Organigramm 2012



### Jahresbericht Präsident

Die Kündigung von Christian Rohr als Geschäftsführer hat das zweite Halbjahr 2012 nachhaltig geprägt.

Seine vielfältigen Verdienste wurden an verschiedenen Anlässen entsprechend gewürdigt. Wir hatten uns nun auf die neue Situation einzustellen.

Allen Mitarbeitenden und Mitgliedern des Vorstandes war klar, dass die zentrale und prägende Art von Christian Rohr nicht einfach zu ersetzen war. Er hatte die Kultur des Unternehmens als Geschäftsführer über gut 11 Jahre geprägt. Dadurch, dass er vorher schon im Netzwerk tätig war, kannte er die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und Gegebenheiten der Organisation von Grund auf.

Weil das Netzwerk 2012 besser denn je aufgestellt war, konnte die Nachfolgeregelung mit der notwendigen Ruhe und Besonnenheit angegangen werden. Die verbleibende Geschäftsleitung einerseits und die Mitarbeitenden andererseits übernahmen mehr Verantwortung und stellten den Betrieb so auch während der Vakanz sicher.

An dieser Stelle danke ich Thomas Häring, Geschäftsführer ad interim, herzlich. Durch seine Kenntnis der „Sensibilitäten“ des Betriebes, konnte er mit einer gewissen Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit die Aufgaben unaufgeregt und kompetent lösen.

In einem ersten Anlauf fanden wir 2012 keine Nachfolge für Christian Rohr. Wir entschlossen uns, nicht sofort wieder auszuschreiben und die Suche erst 2013 wieder aufzunehmen.

Unsere Expansion nach Biel mit dem Projekt „Avenir Biel-Bienne“ kann als äusserst erfolgreich bezeichnet werden. Bei einer Auslastung von rund 107 % war eine Lösungsquote von mehr als 50 % zu verzeichnen.

Alle unsere Projekte in den Räumlichkeiten der ehemaligen EBOSA Grenchen liefen zu unserer Zufriedenheit. Die Auslastung entsprach über das ganze Jahr gesehen den Erwartungen. Ich danke dem Vorstand des Netzwerkes, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden herzlich für den geleisteten Einsatz.

Es ist nicht selbstverständlich, eine Kultur des ständigen Hinterfragens von Bestehendem zu pflegen und gleichzeitig bereit für neue Aufgaben und Innovationen zu sein. Es ist eine absolute Stärke des Netzwerkes, diese Dynamik zu leben und gleichzeitig möglichst hohe Beständigkeit und Sicherheit bei den Anstellungsverhältnissen zu gewähren.

Ich danke unseren Kunden aus der Privatwirtschaft und den verschiedenen Stellen im Amt für Wirtschaft und Arbeit für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso bedanke ich mich bei den Sozialdiensten der Sozialregionen als wichtige Partner unserer Organisation.

Kurt Boner  
Präsident



### Jahresbericht Geschäftsführer ad interim

Die Kündigung von Christian Rohr als Geschäftsführer erreichte uns im Sommer überraschend. Wir nahmen diese Botschaft in einer Zeit zur Kenntnis, in der wir als Mitarbeitende und als Netzwerk gut und positiv aufgestellt waren. Wir durften feststellen, dass „dr Lade läuft“.

Ein eingespieltes Team stellte sich der Herausforderung des bevorstehenden Chefwechsels und alle Mitarbeitenden waren sich ihrer Verantwortung bewusst.

Christian Rohr diente den Anliegen des Netzwerks Grenchen beinahe 20 Jahre. Er übernahm 2001 die Geschäftsführung, setzte die Zusammenführung der verschiedenen Organisationen um und prägte mit seinem Stil nachhaltig die Kultur im Netzwerk. Wir schätzten ihn als offenen und zugänglichen Vorgesetzten, der nie zur Ruhe kam und dadurch niemanden ruhen liess. Neue Projekte zogen ihn immer wieder in seinen Bann. Das Letzte, was er zusammen mit einem engagierten Team umsetzen konnte, war Avenir Biel-Bienne. Der Erfolg nach kurzer Zeit gab uns Recht, Zeit und Geld in dieses Projekt investiert zu haben. Ich bedanke mich speziell bei Markus Schatt, Angebotsleiter Avenir Biel-Bienne, für seine Beharrlichkeit und sein grosses Engagement.



Unsere Mitarbeitenden waren 2012 mit 764 Eintritten und 602 Austritten von Stellensuchenden, IV-Bezügerinnen und -Bezügern, jungen Erwachsenen und Kursteilnehmenden konfrontiert. 110 Personen fanden während ihres Einsatzes eine Stelle. In diesem dynamischen Umfeld leisteten die Mitarbeitenden tagtäglich Grosses - dafür bedanke ich mich herzlich.

Im März stellte die Geschäftsleitung an einem Workshop ein neues Führungsmodell vor. Wir reduzierten um eine Hierarchiestufe und bildeten drei Bereiche: Beratung und Vermittlung, Arbeitsqualifizierung und Geschützte Arbeitsplätze. Das ganze Jahr 2012 stand im Zeichen dieser Veränderung. Die Geschäftsleitung sollte gestärkt, Kompetenzen klarer verteilt und wahrgenommen werden. Wir kamen diesem Ziel schon sehr nahe und werden uns im 2013 noch weiter damit beschäftigen, damit der neuen Gesamtleitung ein nahrhafter Boden zur Verfügung steht.

Da wir bis zum Ende der Anstellung von Christian Rohr keine neue Person fanden, übernahm ich interimistisch die Gesamtleitung. Zusammen mit der Geschäftsleitung und der grosszügigen Unterstützung durch unseren Präsidenten Kurt Boner sind wir bestrebt, den Betrieb zu stärken und auch zu verändern. Ich bedanke mich an dieser Stelle für all die Hilfestellungen und das Vertrauen in mich. Ein Personalwechsel beinhaltet auch immer Chancen. Wir wollen diese nutzen!

In diesem Sinne hoffe ich, dass das laufende Jahr Früchte bringt, und wir mit einer neuen Führungskraft in eine strahlende Zukunft wandern können.

Thomas Häring  
Geschäftsführer ad interim

## Jahresbericht Beratung und Vermittlung

Ressourcen- und lösungsorientierte Beratungen, Begleitungen und Vermittlungen waren auch im 2012 die wichtigsten und zentralen Themen und Anliegen unserer engagierten, kompetenten und professionellen Abteilung. Obwohl unterteilt in die Bereiche Case Management, Coaching, IV, Programm 18-25, Time-out und Vermittlung unterstützen und begleiten alle Mitarbeitenden unsere Teilnehmenden unkompliziert, initiativ und mit Respekt.

Unsere im Vorjahr initiierten Verbesserungsprojekte konnten im laufenden Jahr mehrheitlich umgesetzt werden.

Die Vermittlung der **ALV-Teilnehmenden** verstärkte seit Anfang tatkräftig und kundschaftsorientiert Zaira Orschel. Ab Frühjahr war Nicole Gygax im Mutterschaftsurlaub. Dank engagierter Vertretung durch Monika Palermo konnte die Begleitung und Vermittlung erfolgreich weitergeführt werden. Die Auslastung, 82 Personen, blieb im Jahresschnitt unter den geplanten Soll-Werten.



Auch im 2012 konnte die wertvolle und interessante Zusammenarbeit mit der **IV** weitergeführt werden. Noch nie durften so viele individuelle Coachings, Aufbau- oder Belastbarkeitstrainings sowie auch Potenzialabklärungen durchgeführt werden.

Bedingt durch einen weiteren Mutterschaftsurlaub erlebte das **Mentoring-Programm** ein eher ruhiges Jahr. Für das kommende Jahr wurden Vorkehrungen zur Intensivierung und Reaktivierung vorgenommen. Es ist sicher eine Frage der Zeit, wann sich erste Erfolge abzeichnen werden.

Das **SoloPro-Programm** war zu 100 % ausgelastet, 121 Menschen durften begleitet und unterstützt werden. 35 % aller Teilnehmenden konnte vermittelt werden und fanden eine ansprechende Lösung. Um der sich abzeichnenden Tendenz zu einer veränderten Klientel Rechnung zu tragen, wurden Programmadaptation vorgenommen: Vorgespräche, Erstabklärungen, Standortbestimmungen, Erst- und Abklärungsmodule. Wertvolle, neue, Erfolg bringende Arbeits- und Begleitformen wurden in kurzer Zeit evaluiert und implementiert.

Unser Programm **18-25**, soziale und berufliche Integration junger Erwachsener, konnte erfolgreich weitergeführt werden. 88 junge Erwachsene durften individuell abgesprochene und angepasste Begleitung erfahren. Die Vermittlungsquote in den ersten Arbeitsmarkt war unerwartet und erfreulich hoch. Vermittlungszahlen sind bei unserem niederschweligen und individuellen Programm relativ, da nicht immer eine an das Programm anschließende berufliche Integration das angestrebte Programmziel ist. Coaching, Tagesstruktur wie auch Aufbau-, und/oder Belastbarkeitstrainings und weitere Begleitungsangebote können wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer nachhaltigen Integration sein.

Neben der anspruchsvollen Arbeit im Alltag absolvierten einige Case Management-Mitarbeitende erfolgreich Weiterbildungen im Bereich Beratung und Coaching - ein wichtiger Beitrag, um im sich wandelnden und entwickelnden Umfeld auch in Zukunft professionell bewegen zu können.

Bruno Mathys  
Bereichsleiter



## Jahresbericht Arbeitsqualifizierung

Das übergeordnete Ziel im Bereich Arbeitsqualifizierung stand 2012 ganz im Zentrum der Schulung und Qualifizierung der Stellensuchenden hinsichtlich einer raschen und nachhaltigen Rückkehr auf den 1. Arbeitsmarkt.

Eine anspruchsvolle Arbeit - eine Arbeit die ein kompetentes, fachspezifisches Fachleitungsteam benötigt. Mit einem unternehmerischen Denken und Handeln im handwerklichen, industriellen sowie im kaufmännischen Bereich begleiten wir Menschen in besonderen Lebenssituationen.

Eine erfolgreiche Schulung und Qualifizierung ist die Grundlage für eine Eingliederung in die freie Marktwirtschaft. Die Anforderungen für die berufliche Eingliederung sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Wirtschaft verlangt mehr denn je nach gut qualifizierten, praktisch, handwerklich und kaufmännisch geschulten Personen. Der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt ist eine Herausforderung, die den Menschen in besonderen Lebenssituationen einiges abverlangt. Für Menschen, die zusätzlich mit ihrer momentanen Situation zurechtkommen müssen, kann ein wirtschaftsnaher, terminierter Grossauftrag zu einer Überforderung führen. Resultiert daraus eine zu grosse Enttäuschung, braucht es enorme Anstrengungen, um die Motivation und das Selbstwertgefühl intakt zu halten.



Im Rückblick auf das vergangene Jahr stand im Bereich Arbeitsqualifizierung die Zusammenführung diverser Fachbereiche im Vordergrund. 2012 kann als eigentliches Aufbruchjahr für den Bereich Arbeitsqualifizierung bezeichnet werden. So stehen einige Projekte für die Neuorientierung der Zusammenlegung des Bereiches Fachausbildung Büro und Informatik und dem Bereich Gewerbe und Industrie an.

Mit der Verwirklichung dieser Projekte verfügt der Bereich Arbeitsqualifizierung über eine vielfältige Palette an Angeboten im Begleiten individueller Schulungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist, dass Menschen möglichst kompetent, selbst- und mitbestimmend in normalisierten Bereichen an Arbeitsangeboten mitarbeiten.

Die Einführung der übergreifenden Funktionen bilden strukturelle Eckpunkte innerhalb des Bereiches Arbeitsqualifizierung. Für das Team wie auch für Teilnehmende eine Herausforderung auf der zwischenmenschlichen Ebene und in der Bereitschaft sich zu öffnen, sich einzulassen, wahr- und aufzunehmen und in der Begegnung und Arbeit Neues kennenzulernen. Eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Türen werden geöffnet.

Neues entsteht!

Hohe Fachlichkeit und Professionalität in der Zusammenarbeit sind eine Selbstverständlichkeit. Die Mitarbeitenden verfügen über hohe Personal-, Sozial- und Fachkompetenz. Wir überprüfen die Qualität unserer Arbeit regelmässig, und mir bleibt, allen Mitarbeitenden meinen aufrichtigen herzlichen Dank auszusprechen.

Judith Jegge  
Bereichsleiterin

## Jahresbericht Geschützte Werkstatt

Dank den erfahrenen Mitarbeitenden bleibt mir das Jahr 2012 positiv in Erinnerung. Da ich immer wieder Spezialaufgaben für das ganze Netzwerk Grenchen ausführte, war ich froh, auf ein Team zählen zu können, das seine volle Verantwortung wahrnahm. Das ganze Jahr konnten mehr als die bewilligten 20 Jahresplätze besetzt werden. Durchschnittlich benützten 38 Personen unsere Angebote. Dadurch stiegen die Ansprüche und Belastungen bei den Mitarbeitenden und ich konnte feststellen, dass ein guter Zusammenhalt im Team solche Leistungen möglich macht. Ich bedanke mich beim Team für die Unterstützung, die sie auch mir zukommen liessen.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir 12 Neueintritte und 16 Austritte. Davon waren 11 Abbrüche aus gesundheitlichen Gründen und 5 Übertritte in ein anderes Programm.

Die Teilnehmenden erschufen wiederum wundervolle Kunstwerke. Neben der Produktion von K-Lumet-Rohlingen entstanden Vögel, Windräder, Wärmekissen, Kuschtiere, usw.

Mittlerweile können wir diverse Läden in Solothurn, Biel und Bern beliefern, die unsere tollen Produkte verkaufen.

Jörg Wilbat beendete nach fast drei Jahren seinen freien Mitarbeiter-Einsatz und hinterliess viele umgesetzte Ideen und wertvolle Erinnerungen. Ich bedanke mich bei ihm dafür herzlich.

Wir schauen vorwärts auf ein Jahr mit weiteren Überraschungen und Änderungen und bleiben in Bewegung.

Thomas Häring  
Bereichsleiter





## Jahresbericht Avenir Biel-Bienne

Im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Arbeitsintegration der Stadt Biel durften wir ein bestehendes Angebot zur beruflichen Integration von Sozialhilfe beziehenden Menschen weiterentwickeln und optimieren.

Die Lokalitäten befinden sich am Parkweg 12 in Biel. Avenir bietet 14 Jahresplätze an und richtet sich an freiwillige und motivierte Personen, die durch ein intensives Bewerbungstraining mit nachfolgender individueller Unterstützung ihre berufliche Lebenssituation aktiv verbessern wollen. Alle acht Wochen haben wir die Möglichkeit, acht neue Teilnehmende (alternierend eher Deutsch, bzw. Französisch sprechend) aufzunehmen.

Le projet a démarré le 16 janvier 2012 avec Manon Cartier et Markus Schatt. Mi-février 2012 Christine Schösser est venue renforcer l'équipe à Bienne pour une durée de 7 mois. Viviane Bähni a remplacé Christine Schösser dès le mois de septembre 2012.



Un heureux évènement est prévu pour la fin de l'année 2012 : Manon Cartier sera maman et a ainsi été remplacée par Carole Lovis. Aujourd'hui l'équipe au complet se présente comme suit : Viviane Bähni (50 %), Carole Lovis (60 %) et Markus Schatt (100 %).

Im Jahr 2012 waren 76 Personen zu einem Vorstellungsgespräch bei Avenir eingeladen. 53 Personen haben schlussendlich das Angebot durchlaufen. Die durchschnittliche Auslastung betrug rund 107 %. Die effektive Lösungsquote (Stelle im 1. Arbeitsmarkt) pendelte sich bei mehr als 50 % ein. Zusätzlich waren sechs Personen per 31. Dezember 2012 mit einem Vertrag von Avenir ausgestattet und arbeiteten bei einer externen Firma (und dies mit klaren Aussichten auf eine Festanstellung).

Besonders erwähnen möchte ich die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Fachstelle Arbeitsintegration FAI - SSIP unter der Leitung von Herrn Peter Mülhaupt und seinem Team. Das Angebot von Avenir ist ein Gemeinschaftswerk der FAI und Avenir und zeigt, was möglich ist, wenn zwei Partner am gleichen Strick ziehen und gemeinsam ein Ziel verfolgen.

Der Vergleich der Jahre 2012 mit 2011 (vor NWG-Avenir) haben uns in unserer Politik, Philosophie und Arbeitsweise bestärkt (bei mehr Teilnehmenden mit tieferen Kosten mehr nachhaltige Lösungen zu finden)!

Im Weiteren möchte ich auch allen Personen im Netzwerk für ihre Unterstützung während des vergangenen Jahres ganz herzlich danken. Ohne ihre Dienstleistungen (IT, Reinigung, Unterhalt, etc.) wäre unser gutes Resultat nicht möglich gewesen.

Markus Schatt  
Angebotsleiter

## Revisionsbericht



Tel. 032 654 96 96  
Fax 032 654 96 10  
www.bdo.ch

BDO AG  
Dammstrasse 14  
2540 Grenchen

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Vereins "Netzwerk Grenchen", Grenchen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins "Netzwerk Grenchen" für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Grenchen, 4. April 2013

BDO AG



Reto Bur

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Daniel Janz

Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

Jahresrechnung

## Bilanz

Aktiven	31.12.2012	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Credit Suisse, KK	75'945.27	392'260.94
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Debitoren Dritte	300.00	300.00
Debitoren QPROS	145'601.60	119'749.85
Debitoren GA	8'205.80	9'213.05
	<b>154'107.40</b>	<b>129'262.90</b>
<b>Andere Forderungen</b>		
Darlehen QPROS verzinst	727'873.98	407'561.70
Darlehen QPROS unverzinst	1'089'800'00	1'653'300.00
Darlehen Cafeteria	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	639.17	580.95
Mietkaution	12'540.00	12'540.00
	<b>1'830'853.15</b>	<b>2'073'982.65</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'060'905.82</b>	<b>2'595'506.49</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Maschinen und Apparate	57'697.80	47'102.20
Mobiliar und Einrichtungen	10'881.00	3'633.00
EDV (Hard- und Software)	89'326.90	97'011.65
Fahrzeuge	8'480.00	16'120.00
Installationen	11'650.30	1'881.90
Vorinvestition Projekte	27'649.60	34'562.60
	<b>205'685.60</b>	<b>200'311.35</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>Organisationskosten</b>	<b>7'608.45</b>	<b>18'580.45</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>313'294.05</b>	<b>318'891.80</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'374'199.87</b>	<b>2'914'398.29</b>

Passiven	Bemerkungen	31.12.2012	Vorjahr
		CHF	CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
<b>Schulden aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Kreditoren Dritte		0.00	11'205.90
Kreditoren Projekte		17'538.35	22'390.20
		<b>17'538.35</b>	<b>33'596.10</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>2'389.00</b>	<b>1'539.00</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>19'927.35</b>	<b>35'135.10</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzierungsstand 2012/2011 QPROS		1'089'800.00	1'653'300.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'089'800.00</b>	<b>1'653'300.00</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Eigenkapital Trägerschaft		1'217'945.92	1'196'690.34
Spendenfonds (nicht zweckgebunden)		8'017.05	7'878.00
		<b>1'225'962.97</b>	<b>1'204'568.34</b>
Mehrertrag		38'509.55	21'394.85
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1'264'472.52</b>	<b>1'225'963.19</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'374'199.87</b>	<b>2'914'398.29</b>

## Erfolgsrechnung

	2012	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Mietertrag Projekte	131'237.40	118'160.35
Mitgliederbeiträge	300.00	300.00
Finanzerfolg	22'736.35	10'966.50
<b>Total Ertrag</b>	<b>154'273.75</b>	<b>129'426.85</b>
<b>Aufwand</b>		
Projektkosten	0.00	5'763.90
Unterhalt, Reparaturen	6'353.90	7'604.85
Übriger Betriebsaufwand	3'229.35	3'921.00
Abschreibungen	106'180.95	91'762.25
<b>Total Aufwand</b>	<b>115'764.20</b>	<b>109'052.00</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>1'020.00</b>
<b>Mehrertrag</b>	<b>38'509.55</b>	<b>21'394.85</b>



## Bilanz

	Qualifizierungs-	Geschützte		Konsolidierte	
	programm	Arbeitsplätze		Jahresrechnung	
Aktiven	31.12.2012	31.12.2012	Korrekturen	31.12.2012	Vorjahr
	CHF	CHF		CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>					
<b>Flüssige Mittel</b>					
Kasse	4'483.74	1'726.35	0.00	6'210.09	6'176.30
Postcheck	12'885.90	0.00	0.00	12'885.90	1'578.82
Crédit Suisse, KK	35'132.61	245'280.53	0.00	280'413.14	182'983.62
	<b>52'502.25</b>	<b>247'006.88</b>	<b>0.00</b>	<b>299'509.13</b>	<b>190'738.74</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>					
Debitoren Dritte	355'226.35	102'565.85	0.00	457'792.20	279'364.10
Debitoren Projekte	194'530.50	0.00	-194'530.50	0.00	0.00
Debitoren Trägerschaft	17'088.35	450.00	0.00	17'538.35	22'390.25
Delkredere	-28'000.00	0.00	0.00	-28'000.00	-28'000.00
	<b>538'845.20</b>	<b>103'015.85</b>	<b>-194'530.50</b>	<b>447'330.55</b>	<b>273'754.30</b>
<b>Andere Forderungen</b>					
Verrechnungssteuer	120.98	121.69	0.00	242.67	196.50
Andere Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	3'073.75
	<b>120.98</b>	<b>121.69</b>	<b>0.00</b>	<b>242.67</b>	<b>3'270.25</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>45'443.20</b>	<b>3'858.90</b>	<b>0.00</b>	<b>49'302.10</b>	<b>120'040.41</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>636'911.63</b>	<b>354'003.32</b>	<b>-194'530.50</b>	<b>796'384.45</b>	<b>587'803.70</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	p.m.	p.m.	0.00	p.m.	p.m.
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>0.00</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>636'911.63</b>	<b>354'003.32</b>	<b>-194'530.50</b>	<b>796'384.45</b>	<b>587'803.70</b>

## Bilanz

	Qualifizierungs- programme	Geschützte Arbeitsplätze	Korrekturen	Konsolidierte Jahresrechnung	
	31.12.2012	31.12.2012		31.12.2012	Vorjahr
Passiven	CHF	CHF		CHF	CHF
<b>Fremdkapital</b>					
<b>Schulden aus Lieferung und Leistung</b>					
Kreditoren Dritte	75'890.70	4'165.95	0.00	80'056.65	46'099.60
Kreditoren Projekte	0.00	194'530.50	-194'530.50	0.00	0.00
Kreditoren Trägerschaft	145'601.60	8'205.80	0.00	153'807.40	128'962.90
	<b>221'492.30</b>	<b>206'902.25</b>	<b>-194'530.50</b>	<b>233'864.05</b>	<b>175'062.50</b>
<b>Darlehen</b>					
Darlehen Trägerschaft verzinst	727'873.98	0.00	0.00	727'873.98	407'561.70
Darlehen Trägerschaft unverzinst	1'089'800.00	0.00	0.00	1'089'800.00	1'653'300.00
Mehraufwand 2012/2011	-1'475'930.99	0.00	0.00	-1'475'930.99	-1'823'187.72
	<b>341'742.99</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>341'742.99</b>	<b>237'673.98</b>
Rücklage für Ertragsglättung	0.00	15'100.00	0.00	15'100.00	20'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	73'676.34	10'155.00	0.00	83'831.34	89'377.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>636'911.63</b>	<b>232'157.25</b>	<b>-194'530.50</b>	<b>674'538.38</b>	<b>522'113.48</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Ergebnisvortrag	n/a	65'690.22	0.00	65'690.22	-1'211.93
Mehrertrag	n/a	56'155.85	0.00	56'155.85	66'902.15
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>n/a</b>	<b>121'846.07</b>	<b>0.00</b>	<b>121'846.07</b>	<b>65'690.22</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>636'911.63</b>	<b>354'003.32</b>	<b>-194'530.50</b>	<b>796'384.45</b>	<b>587'803.70</b>

## Erfolgsrechnung

	Qualifizierungs- programme	Geschützte Arbeitsplätze	Korrektur	Konsolidierte Jahresrechnung	
	2012	2012		2012	Vorjahr
	CHF	CHF		CHF	CHF
<b>Ertrag</b>					
Erlös aus Programm	415'614.35	23'934.50	0.00	439'548.85	424'099.70
Bildung Rücklagen für Ertragsglättung	0.00	4'900.00	0.00	4'900.00	-20'000.00
<b>Subventionen/Spenden/Diverses</b>					
Verrechnungen Gemeinden Teilnehmer	0.00	0.00	0.00	0.00	230'162.95
Verrechnung Geschäfts- und Buchführung	82'369.15	0.00	-82'369.15	0.00	14'895.30
Übriger Ertrag	1'447'657.60	0.00	0.00	1'447'657.60	982'301.35
Kantons-/übrige Beiträge und Spenden	0.00	676'111.90	0.00	676'111.90	680'643.30
	1'530'026.75	676'111.90	-82'369.15	2'123'769.50	1'908'002.90
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-22'458.76</b>	<b>-36.50</b>	<b>0.00</b>	<b>-22'495.26</b>	<b>-10'069.77</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'923'182.34</b>	<b>704'909.90</b>	<b>-82'369.15</b>	<b>2'545'723.09</b>	<b>2'302'032.83</b>

## Erfolgsrechnung

	Qualifizierungs- programme	Geschützte Arbeitsplätze	Korrektur	Konsolidierte Jahresrechnung	
	2012	2012		2012	Vorjahr
	CHF	CHF		CHF	CHF
<b>Aufwand</b>					
<b>Materialaufwand</b>	<b>172'796.80</b>	<b>13'890.10</b>	<b>0.00</b>	<b>186'686.90</b>	<b>156'993.02</b>
<b>Personalaufwand</b>					
Löhne Leiter	2'001'993.95	370'398.50	0.00	2'372'392.45	2'302'515.40
Sozialleistungen Leiter	368'676.15	0.00	0.00	368'676.15	419'900.15
Löhne Teilnehmer	0.00	96'768.45	0.00	96'768.45	276'153.80
Sozialleistungen Teilnehmer	0.00	0.00	0.00	0.00	34'877.85
Weiterbildungskosten und Personalauslagen	177'177.60	12'000.00	0.00	189'177.60	143'684.75
	<b>2'547'847.70</b>	<b>479'166.95</b>	<b>0.00</b>	<b>3'027'014.65</b>	<b>3'177'131.95</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>					
Mietaufwand/Reinigung	196'825.55	51'136.15	0.00	247'961.70	238'932.90
Energie- und Entsorgungsaufwand	91'502.60	3'371.45	0.00	94'874.05	95'443.80
Unterhalt, Reparaturen	18'360.75	382.45	0.00	18'743.20	67'285.55
Fahrzeugaufwand	21'740.15	0.00	0.00	21'740.15	18'016.60
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	7'576.75	1'385.25	0.00	8'962.00	8'762.60
Verwaltungs- und EDV-Aufwand	205'140.68	6'632.40	2'804.00	214'577.08	170'031.00
Verrechnung Netzwerk	0.00	85'173.15	-85'173.15	0.00	0.00
	<b>541'146.48</b>	<b>148'080.85</b>	<b>-82'369.15</b>	<b>606'858.18</b>	<b>598'472.45</b>
Mietaufwand Sachanlagen Trägerschaft	123'031.60	8'205.80	0.00	131'237.40	118'160.35
Abschreibungen	8'507.70	849.90	0.00	9'357.60	3'774.33
	<b>131'539.30</b>	<b>9'055.70</b>	<b>0.00</b>	<b>140'595.00</b>	<b>121'934.68</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>5'783.05</b>	<b>-1'439.55</b>	<b>0.00</b>	<b>4'343.50</b>	<b>3'786.30</b>
<b>Totaler Aufwand</b>	<b>3'399'113.33</b>	<b>648'754.05</b>	<b>-82'369.15</b>	<b>3'965'498.23</b>	<b>4'058'318.40</b>
<b>Mehraufwand/-ertrag</b>	<b>-1'475'930.99</b>	<b>56'155.85</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'419'775.14</b>	<b>-1'756'285.57</b>